

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

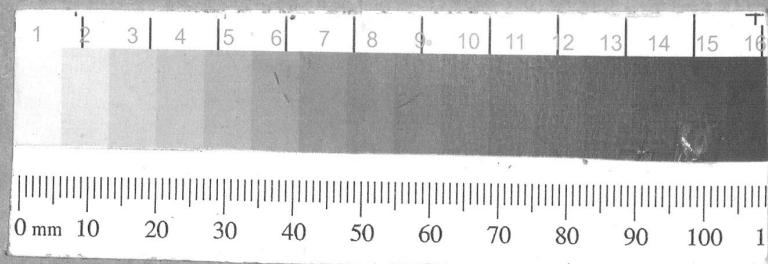
**Signatur**

**314-15\_FVg 3332**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 3332





Der Oberfinanzpräsident Berlin  
(Devisenstelle)

Sachgebiet: 401/Rö.

Nr.: 3247

Akte: V

In der Antwort unbedingt erforderlich.

Berlin ~~xxxxx~~ 22. Juni

Neue Königstr. 61-64

Fernruf: 52 00 14

Schalterstunden: 9 - 13 Uhr

Sonabends: 9 - 12 Uhr

1937 8

Lie.

\* 23. JUNI 1938 V. \*

Anlagen.

- 1./ Abgabennachricht nach N-Vordruck 15
- 2./ Urschriftlich mit ./. Anlage .

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg -Devisenstelle-  
H a m b u r g 13, Magdalenenstr. 64

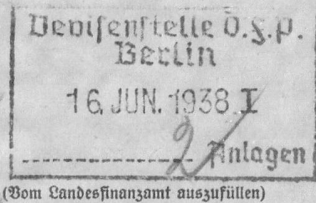
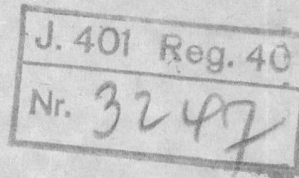
zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Im Auftrage

-Vordruck 16  
.37./10.000.

**Vordruck für Verschiedenes**Antrag ist in doppelter  
Ausfertigung einzureichen.

Aufw. Ro / Schr.

**Antrag**

Auf Grund des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 (RGBl. I Nr. 10, S. 105—152)  
stelle ich — wir — den Antrag, mir — uns — die Genehmigung zu erteilen

Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

- a) zum Erwerb von ausländischen Zahlungsmitteln und Forderungen in ausländischer Währung in Höhe von .....
- b) zur Verfügung über ausländische Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung in Höhe von .....
- c) zur Verfügung über inländische Zahlungsmittel und Forderungen in inländischer Währung, und zwar zur Auszahlung eines laut Aufwertungsgesetz vorzeitigen Rückkaufswertes für die Versicherung Nr. 512358 in Höhe von RM 168.-- zur Verwendung im Inlande
- d) für sonstige genehmigungspflichtige Handlungen, und zwar .....

zugunsten von Fräulein Selma Sandberg, Hamburg, Sprinkenhof 1 H.D.III.

**Verwendungszweck, Begründung:** Versicherter und Versicherungsnehmer des am 1.3.1914 in Reichsmark abgeschlossenen Vertrages ist Herr Siegmund Sandberg. (Bei Antragstellung wohnhaft gewesen in Hamburg, Münzstrasse 11.)

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt: Abschrift der Schreiben vom 9.5.1938 und 2.6.1938 sowie die vorgeschriebene Erklärung des Fräulein Selma Sandberg im Original.

Ich bin nicht im Besitz von Devisen bzw. einer allgemeinen Genehmigung für den Devisenverkehr.  
Wir sind

An  
den Herrn Präsidenten  
des Landesfinanzamts Berlin  
(Devisenstelle)

Berlin NO 43  
Neue Königstr. 61—64

Berlin W 8, den 15. Juni 1938. 1938

Friedrich Wilhelm  
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft  
Firmenstempel,  
rechtsverbindliche  
Unterschrift: *W. W. W. W. W.*

Wohnung: Behrenstrasse 58/61

*Selma Sandberg*



dem Antrag wurden ne-  
hend bezeichnete Unterlagen v.c.  
geprüft und in Ordnung befunden.

eingesehen.

7 Jun 1938  
Qm

(Name)

(Unterschrift des  
Bearbeiters)



**Vordruck für Verschiedenes**

Antrag ist in doppelter  
Ausfertigung einzureichen.

Aufw.Ro/Schr.

**Antrag**

(Vom Landesfinanzamt auszufüllen)

Auf Grund des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 (RGBl. I Nr. 10, S. 105—152)  
stelle ich — wir — den Antrag, mir — uns — die Genehmigung zu erteilen

Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen

- a) zum Erwerb von ausländischen Zahlungsmitteln und Forderungen in ausländischer Währung in Höhe von .....
- b) zur Verfügung über ausländische Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung in Höhe von .....
- c) zur Verfügung über inländische Zahlungsmittel und Forderungen in inländischer Währung, und zwar zur Auszahlung eines laut Aufwertungsgesetz vorzeitigen Rückkaufswertes für die Versicherung Nr. 512358 in Höhe von RM 168.-- zur Verwendung im Inlande
- d) für sonstige genehmigungspflichtige Handlungen, und zwar .....

zugunsten von Fräulein Selma Sandberg, Hamburg, Sprinkenhof 1 H.D.III.

Verwendungszweck, Begründung: Versicherter und Versicherungsnehmer des am 1.3.1914 in Reichsmark abgeschlossenen Vertrages ist Herr Siegmund Sandberg. (Bei Antragstellung wohnhaft gewesen in Hamburg, Münzstrasse 11.)

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt: Abschrift der Schreiben vom 9.5.1938 und 2.6.1938 sowie die vorgeschriebene Erklärung des Fräulein Selma Sandberg im Original.

Ich bin nicht im Besitz von Devisen bzw. einer allgemeinen Genehmigung für den Devisenverkehr.  
Wir sind

An  
den Herrn Präsidenten  
des Landesfinanzamts Berlin  
(Devisenstelle)

Berlin NO 43  
Neue Königstr. 61—64

Berlin W 8, den 15. Juni 1938. 1938

Friedrich Wilhelm  
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft  
Sirmenstempel,  
rechtsverbindliche  
Unterschrift

Wohnung: Behrenstrasse 58/61

A b s c h r i f t e n.

Siegmond Sandberg  
Tiberias

Tiberias, 9. Mai 1938.

An die  
Friedrich Wilhelm L.V.  
B e r l i n  
-----

Betriffs Polizze 512358.

Antwortlich Ihres w.Sch.v 19.III. teile Ihnen höfl. mit, dass ich die Polizze im Jahre 1935 an die Phönix nach Jerusalem eingeschickt habe. Wegen einer evtl. Umwandlung in einer hiesigen Polizze wollte die Ges. in die Polizze Einsicht nehmen. Inzwischen ging die Ges. in Konkurs. Habe mich bemüht die Pol. zurückzuerhalten, bekam die Antwort, dass der Konkursverwalter unmöglich alle Kisten nachsuchen kann. Ich kann Ihnen diess wenn Sie wünschen nachweisen. Ich bitte Sie mir eine Copie auszustellen.

Ich möchte, dass Sie das Gesuch an den Oberfinanzpräsidenten einreichen sollen, denn ich will den Betrag an meiner Schwester Fräul. Selma Sandberg in Hamburg I Sprinkenhof Portal D. auszahlen lassen, die steht allein und hat gar keinen Verdienst.

Ich bin im Jahre 1935 von Hamburg weggezogen und Sie können die Auskunft bei der Fremdenpolizei in Hamburg einholen. Ich bin regelrecht abgezogen und habe alle Steuern bezahlt sogar noch Steuern zurückbekommen.

Hochachtungsvoll  
gez. Sandberg

Fräulein  
Selma Sandberg  
Hamburg I  
-----  
Sprinkenhof Portal D

Aufw.Ro/Sie.

2. Juni 1938.

Betr. Pol. Nr. 512358 Siegmund Sandberg.

In der Versicherungsangelegenheit Ihres Bruders, Herrn Siegmund Sandberg, teilen wir Ihnen mit, dass sich für die obengenannte Versicherung eine aufgewertete Versicherungssumme von RM 173.-- ergibt, die am 1.3.1939 oder bei seinem früheren Ableben fällig wird. Der Rückkaufswert (Jetztwert) beträgt RM 168.--.

./.



Ihr Bruder schribt uns u.a. wie folgt:

---- denn ich will den Betrag an meiner Schwester Fräul.  
Selma Sandberg in Hamburg I Sprinkenhof Portal D. auszahlen  
lassen. Die steht allein und hat gar keinen Verdienst.--

Zur Zahlung an Sie ist aber die Genehmigung des Herr Oberfinanz-  
präsidenten Berlin, als Stelle für Devisenbewirtschaftung, erfor-  
derlich. Wir überreichen Ihnen daher in der Anlage eine vorge-  
schriebene Erklärung, die wir von Ihnen vollzogen zurückerwar-  
ten. Nach Eingang des Schriftstückes werden wir einen entsprechenden  
Antrag bei dem Herrn Oberfinanzpräsidenten stellen. Sobald uns der  
Bescheid vorliegt, werden wir das Weitere veranlassen.

Mit Deutschem Gruss  
F R I E D R I C H W I L H E L M  
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft  
Aufwertungsabteilung



Hamburg

(Ort und Datum)

den

7.6.38. 5

Eingetragen

No. - 8 JUN. 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin  
(Devisenstelle)B e r l i n NO 43.

Neue Königstr. 61/64

Betrifft: Versicherungsangelegenheit des Herrn Siegmund  
Sandberg aus Tiberias (Palestina) Pol.Nr. 512358

Zu Geschäftsnummer:-----Akte-----

Die unentgeltliche Zuwendung des-----

Herrn Siegmund Sandberg

aus seinen Vermögenswerten nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass es sich  
um eine Schenkung (§ 516 BGB) handelt. Ich verpflichte mich,  
den - ~~die~~ - angenommenen Betrag - ~~Beträge~~ - in Höhe von  
RM 168.--

(i.W.: Einhundertachtundsechzig RM )

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und  
keine Rückerstattung oder Zahlung zu Gunsten des Schenkers  
in irgend einer Form vorzunehmen.

Die Strafbestimmungen der §§ 42,43 des Gesetzes über  
die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 sind mir be-  
kannt.

Selma Sandberg

(Unterschrift)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den *8 Aug* 193*8*

F/ 9

- 1) An die  
Polizeibehörde - Einwohnermeldeamt  
- Abt. VII -  
H a m b u r g.

Betr.: Auswanderung-.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin  
der / ~~die~~ zuletzt in Hamburg, Minusstr. 11 wohnhafte  
Siegmund Sandberg polizeilich abgemeldet  
ist/~~sind~~.

- 2) An die  
Reichsbankhauptstelle,  
H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass  
Herr/Frau Siegmund Sandberg  
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Minusstr. 11  
~~auszuwandern beabsichtigt~~ - ausgewandert ist. Ich bitte um  
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklä-  
rungen vorliegen.

I.A.

~~3) ZdA. bei A/Ausw. Akte~~  
~~Vorgang~~

457 x 1000 x 13.12.37

*Wenden*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 8. Aug. 38

93/ F/9

An das

Finanzamt... St. Georg  
Hamburg

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / ~~Frau~~ /  
~~Fräulein~~ Siegmund Sandberg  
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Münzstr. 11  
~~auszuwandern beabsichtigt~~ - ausgewandert ist. Ich ersuche um  
gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des Herrn ~~Frau~~ /  
~~Fräulein~~ Siegmund Sandberg  
im Inlande vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapital-  
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

2)

F/

An die

Reichsbankhauptstelle

H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / Frau. /  
Fräulein .....  
zuletzt wohnhaft in  
.....  
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um  
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärun-  
gen vorliegen.

L. A.

5) ZdA . b/Ä.

Wel. F/

4/ Darb. Kont. Hebe

3/ Wärlg. F9

Heincke  
3078438

456 x 1000 x 13.12.37

9. AUG 1938

Kanzlei	W 37
Ausfertigung	W 37
Gelesen	W 37
Abgelesen	W 37
Anlagen	W 37

W 37

J. A.

6/8/38  
Hebe



**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F/9

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, 8. August 1938

Großer Burkh 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

**Der Polizeipräsident**  
**Hamburg**

Eing. 10. AUG. 1938 Vm.

An die

Polizeibehörde-Einwohnermeldeamt

Abt. VII

C. Nr.

Hamburg

Betr. Auswanderung.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin der zuletzt in Hamburg, Münzstrasse 11 wohnhafte Siegmund Sandberg polizeilich abgemeldet ist.

Im Auftrag



*Sigmund (Siegmund) Sandberg geb. 28.1.89  
in Kattowitz ist am 27.10.33 ins  
Ausland abgereist*

*Hochachtungsvoll ergebend zurück.*  
Hamburg, den 13. Aug. 1938

Der Polizeipräsident.  
Abteilung VII - Meldez u. Passpolizei -  
J. A.

*Korn*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. AUG. 1938 Nm.
Pol.

*13. Aug. 1938*

Hamburg=  
Finanzamt St. Georg

Hamburg 1, den 22.8. 1938  
Steinstr. 10. Zi. 249  
Anschrift der Dienststelle

Herrn

25. AUG. 1938 Vm.  
Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

in Hamburg 11

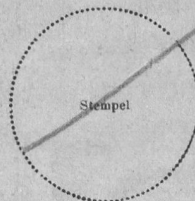
Gr. Burstah 31.

Ihr Schreiben vom 8.8. 1938, betr.

Siegmund Sandberg (Dort. Zeichen F/9)

ist — aus Gründen der Zuständigkeit — an das Finanzamt Rechtes Alsterufer

weitergeleitet worden.



Jm Auftrag :



## REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift:  
Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8  
Fernruf: Nummer 361971-78

Telegrammanschrift:  
Reichsbank Hamburg

Reichsbankgirokonto Nr. 1  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3

Geschäftszeit  
von 9—14 Uhr  
sonnabends von 9—13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
* 17. AUG. 1938 Vm. *
..... Anl.

Ihr Zeichen

F 9

Ihre Nachricht vom

8.8.38

Unser Zeichen

Sta/Li

Tag

16. August 1938

Betr.Exportvaluta-Kontrolle.

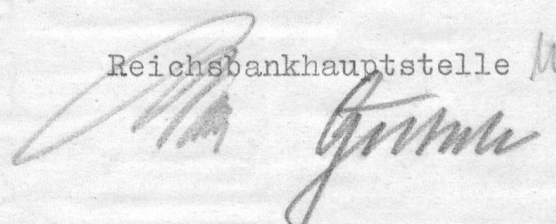
Von Herrn Siegmund S a n d b e r g, zuletzt wohnhaft in Hamburg, Münzstr. 11, sind Forderungen auf Grund von Warenexporten nicht angemeldet worden.

Von Herrn Siegmund Sandberg, früher wohnhaft Hamburg 13, Mittelweg 29/30, sind uns auf Grund des Volksverratgesetzes Devisenbestände in Höhe von

£ 150.-- und  
dkr 710,80

angezeigt worden. Die Ablieferung dieser Beträge konnten wir nicht erreichen, da sich Herr Siegmund Sandberg laut einer Mitteilung des Einwohnermeldeamtes in Hamburg am 27. Oktober 1933 auf Reisen ins Ausland abgemeldet hatte. Wir können hier nicht feststellen, ob die beiden Genannten personengleich sind.

Reichsbankhauptstelle



REICHSPRÄSIDIAT STÄDT HAMBURG

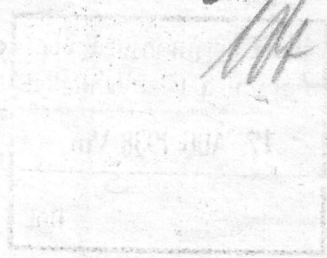
Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F9 (Devisenstelle)

Wöwly F9 15/9/38

2/9  
11/11/38

31/8/38  
dhe





**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F/9
In Aufschriften gefl. angeben!

finanzamt Hamburg - St. Georg
* 11. AUG. 1938 *
An das
Finanzamt St. Georg

Hamburg 11, 8.8.1938  
Großer Burflach 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenfir. 64 a

Hamburg

Mir ist bekannt geworden, dass Herr Siegmund Sandberg zuletzt wohnhaft in Hamburg, Münzstrasse 11, ausgewandert ist.

Ich ersuche um gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des Herrn Siegmund Sandberg im Inlande vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapitalflucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

Im Auftrag



Finanzamt Hamburg - St. Georg

Ly. II

bezeichnet

Leg. II

12 AUG 1938

Leg. 4 nicht geprüft werden

Meinung von Lokalkommissionen

Nr. 2578.38.

W/



Finanzamt Hamburg-St. Georg  
Lohnsteuerstelle

S a n d b e r g , Siegmund  
= = = = =

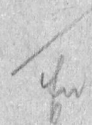

Vfg.  
15. Aug. 1938

1.) E. M. A. (letzte Stichtagadresse)

2.) Wv. 14 Tg.

15. 8. 38

J. A.

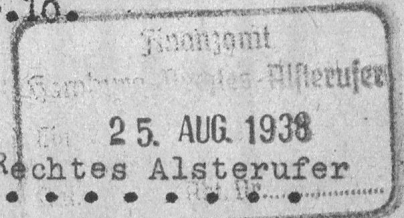


Finanzamt Hmb.-St. Georg  
Lohnsteuerstelle.

StA HH/OF 314-15 / FVg3332 / 12

Hamburg 1, ..... 22. 8. 38 ..... *Ab*  
Steinstr. 10.

U. mit 2 Anlagen  
dem ..... Finanzamt Rechtes Alsterufer  
.....  
H a m b u r g  
.....



zuständigkeitshalber übersandt. Abgabennachricht ist erteilt. *4*

Jm Auftrag : *[Signature]*

Finanzamt Hamburg-St. Georg  
Dienststelle  
Lohnsteuerstelle

Z. 249

Hamburg, 15.8. 1938

Anschrift der Dienststelle

Hamburg

U R an das Meldeamt

StA HH/OFP 314-15 / FVg3332 / 13

Herrn..... bei Feststellung durch Beamte oder Angestellte der RFV.....

Familienname: S a n d b e r g	
Vorname: Siegmund (Namen unterstreichen)	
geb. am.....	in.....
Beruf: .....	Staats- angehörig- keit
Letzte Anschrift: Münzstr. 11.	

Ich bitte beim Meldeamt festzustellen: — ~~Letzte Anschrift~~ —

S. ist ausgewandert. Wo war er zuletzt  
gemeldet? Wie lautete die letzte Stich-  
tagsadresse? (10. Oktober)

— Meldeamt —

19. Aug. 1938  
Ort..... 193

U zurück.

Die obengenannte Person ist am 27.10.33 von

Mittelweg 29/30 I auf..... gemeldet

Reisen ins Ausland

abgemeldet.

Münzstr. 11 ist seine  
Anschrift vom 1913/14.



FA.Hmb.RA.

28/Lst

Der Oberfinanzpräsident Hmb., 30.8.38
* 2. SEP. 1938 N *
Anlagen.

U. dem H.OFFPräs.Hmb. (Devisenstelle),  
hier

zurückgesandt.

Der Pfl.Siegmund Sandberg ist hier steuerlich unbekannt.

Im Auftrag

W

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F9 (Devisenstelle)

*Log 2138*  
*af R mit der Bitte um Stellungnahme zum Kurierpostamt der Reichsbank in Potsdam.*

*J. G.*

*F*

*15/9/38*  
*Khe*





## Anleitung für den Gebrauch

1. Der Schiffsführer hat lediglich die Verladungsanmeldung und das Verladungsanerkenntnis auf Seite 1 auszustellen. Alle übrigen Eintragungen erfolgen von den Zollstellen.
2. Der Schiffsführer hat die erste Verladungsanmeldung mittels einer in zwei Ausfertigungen einzureichenden Schiffsausgangs anmeldung zu bewirken; sind die zu verladenden nachschaupflichtigen Güter sämtlich nach ausländischen Häfen bestimmt und soll das Schiff unmittelbar und ohne daß eine Anmeldung bei einem Aufsegeposten erforderlich ist, in See gehen, so ist die Ausgangsanmeldung nur in einer Ausfertigung einzureichen. Bei weiteren in beliebiger Form abzugebenden Verladungsanmeldungen ist auf die bereits eingereichte Schiffsausgangs anmeldung Bezug zu nehmen. Jeder Verladungsanmeldung sind die zugehörigen Bezettungen beizufügen.
3. Die Bezettungen, gleichviel ob sie mit der ersten oder einer späteren Verladungsanmeldung vorgelegt sind, werden unter fortlaufenden Nummern in Spalte 1 bis 6 beider Ausfertigungen der Schiffsausgangs anmeldung amtlich eingetragen. Auf jeder Bezzettelung ist die Nummer, unter welcher die Schiffsausgangs anmeldung in das Schiffsausgangs anmeldebuch eingetragen ist, und die Nummer der Eintragung der betreffenden Bezzettelung in die Schiffsausgangs anmeldung zu vermerken.

In Spalte 6 genügt die Angabe des Bestimmungslandes, wenn die Waren nicht zum Wiedereingang abgefertigt sind.

4. Bescheinigungen über Anlegung oder Abnahme des Schiffsverschlusses sind in der Ausgangsanmeldung, Bescheinigungen über Anlegung und Abnahme des Packstückverschlusses in der betreffenden Bezzettelung einzutragen.
5. Die Schiffsausgangs anmeldung ist in beiden Ausfertigungen auszufüllen.

Die erste Ausfertigung wird mit den betreffenden Bezettungen versiegelt, mit der Aufschrift desjenigen Amtes, bei dem sie vorzulegen ist, versehen und dem Schiffsführer übergeben; sie bleibt so lange beim Schiffe, bis sämtliche zu der Ausgangsanmeldung gehörigen Bezettungen von ihr getrennt sind. Jede beteiligte Abfertigungsstelle bescheinigt in Spalte 7 bis 9 die Abnahme der von ihr zurückbehaltenen Bezettungen und gibt, wenn das Schiff mit noch verbleibenden Bezettungen nach einem inländischen Hafen weitergehen soll, die Schiffsausgangs anmeldung mit diesen Bezettungen versiegelt und an das Wiedereingangsamt adressiert dem Schiffsführer zurück, nachdem in der Schiffsausgangs anmeldung die erforderlichen Vermerke wegen des Schiffsverschlusses eingetragen sind. Die Schiffsausgangs anmeldung verbleibt bei derjenigen Abfertigungsstelle, bei welcher zuletzt Bezettungen abgenommen werden.

Die zweite Ausfertigung verbleibt bei der Ausfertigungsstelle.

Ist die Schiffsausgangs anmeldung nur in einer Ausfertigung eingereicht (Ziffer 2), so verbleibt diese mit den zugehörigen Bezettungen bei der Ausfertigungsstelle.

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 10. Okt. 1938

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 15/6/38

Anl.

*an den Friedrich Wilhelm  
Lebensversicherungs-aktg.*

*Berlin W 8*

*Behrensstr. 58/61*

**Einzelgenehmigung**

F 9/14012/38		
618	VII	Persien

Gem.: § 15 Dev. Gef. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Versendung von —  
— zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — *Reich 168.- (7 W...)* zu  
*Kaplan der Auswanderungs-Kommission des Siegmund  
Landberg, Tiberias, bei Spinn (Rückkaufswert der  
Versicherung 54 2358) am 1. Juli Selma Landberg, Hamburg*  
Zweck der Zahlung: *Spinnhof 1 H 7 III*

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach  
einem Monat unwirksam.

Stempel

In Auftrag

*2/2. d. A. L. F.  
Ausw. Vorgang  
Siegmund Landberg  
Tiberias.*

*J. A. K.*

5000, 5, 8, 38.

*7/1/38  
Hilke*



**Friedrich Wilhelm**  
**Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft**

Absender: Friedrich Wilhelm  
 Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin W8, Behrenstr. 58-61

Fernsprecher  
 12 00 35

Drahtanschrift  
 Garantiebanc

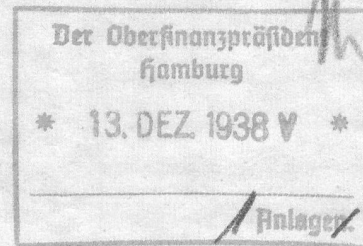
Reichsbank-Girokonto  
 Postscheckkonto Berlin 807

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
 (Devisenstelle)

H a m b u r g 13

Magdalenenstrasse 64



Ihre Zeichen  
 s.Betr.

Ihre Nachricht vom  
 6.10.1938.

Unsere Zeichen  
 Aufwertung Ro/Schr.

Berlin W8, Behrenstr. 58-61  
 12. Dezember 1938.

Betrifft: Altversicherung Nr. 512358 Siegmund Sandberg.  
 Ihr Zeichen: F/9/14012/38  
 C18 VII Persien.

Mit Ihrem Schreiben vom 6.10.1938 genehmigten Sie die Auszahlung eines laut Aufwertungsgesetz vorzeitigen Rückkaufswertes in Höhe von RM 168.-- für die obengenannte Versicherung an Fräulein Selma Sandberg, Hamburg, Sprinkenhof 1, H.D. III.

Ausweislich unserer Akten erfolgte die Überweisung des Betrages am 26.10.1938. Er kam von der Post zurück mit dem Vermerk "Nicht angetroffen, Nachricht hinterlassen, nicht abgeholt, Lagerfrist abgelaufen".

Hierzu überreichen wir Ihnen nun in der Anlage ein Schreiben des Fräulein Sandberg und sehen Ihrer Entscheidung entgegen.

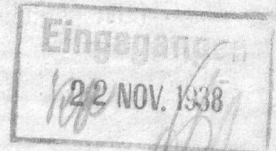
H e i l H i t l e r

Friedrich Wilhelm  
 Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft  
 Aufwertungsabteilung

*Abte klar  
 Miska*

Selma Sandberg

z.Zt. Zbąszyń, den 20.X.1938  
Ul. Zygmunt 5



Firma

Friedrich Wilhelm  
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft  
B e r l i n .

Betr.: Eingegangenes Geld vom 28.XI.

In der Annahme, dass das Geld, welches Sie an mich gesandt haben, wieder an Ihre Adresse zurückgegangen ist, verbinde ich mit diesem Schreiben eine Bitte. Das Geld (jetzt Wert von RM 168.-) hat mich durch die letzten Geschehnisse, die mich als polnischen Bürger trafen, wonach ich das Land innerhalb zwei Stunden verlassen musste, nicht angetroffen. Habe augenblicklich keinerlei Besitz, weder bar noch Sachen, aber in Hamburg eine Mieteschuld zurückgelassen, die ich nicht ungedeckt lassen kann, weshalb ich gezwungen war, einer Vertrauensperson eine notariell beglaubigte Vollmacht auszustellen, welches alle eingegangene Geld in Empfang ~~INXEMPfang~~ nimmt.

Ich bitte Sie nun an folgende Adresse das Geld einzusenden:

Frau Dusi E c k s t e i n  
H a m b u r g , Kolonaden 13

In der Hoffnung, dass Sie meinem Wunsche willfahren werden, verbleibe ich

hochachtungsvoll

*Selma Sandberg*



(Droffentelle)

28/12/38.

7 Linnéus an Kappelin 7

für Kalkungraphie, sowie der Löss-  
stein der mit gewöhnlichen (förmlichen) Lehma  
Lagerung in Löss-Form.

Empfang des kaiserlichen Kommandanten Tambour  
(Hilswander) vom Kaiser von Japan  
während der Fahrt zum Kaiser  
Japan im Jahre 1878.

2) Frank an F. 28 (J. Juppov)

1000

2. Dezember 1938.

17

F 38

1. / An die Friedrich Wilhelm  
Lebensversicherungs A. G.

Berlin W. 8

Rechnung Nr. 57/61

StA HH/OPF 314-15 / FVg3332 / 18

Betr. Antrag vom 12. 12. 38 - Aufzeichnung  
Kopie vom 12. 12. 38 7 Liegmünd  
Sandberg, Tiberias.

In Abänderung meines Beschlides  
Fg/14012/31 vom 6. 10. 38 bin ich  
mit einer Ausgahlung des  
genehmigten Betrages an Frau  
Friedrich Beckstein, Hamburg, aus-  
nahmeweise einverstanden.

2. / Abschrift von 1. / an

Frau Frieda Beckstein, Hamburg,  
Calanaden 3

mit Zusatz: zur Kenntnis.  
Ausgaltungen für Rechnung von  
Frau Selma Sandberg gegen die  
an Sie überwiesen.

Ren. 168. - (4/6.)

dürfen mir zur Bezahlung  
der Kisteneinlagen vorgenommen  
werden, worüber mich der Nach-  
weis zu erbringen ist.

3. / zurück an F. B.

F. A.

19. DEZ 1938



An das Zollamt ..... in .....

Aus meinem Betriebe sind auf Grund der Bezugsberechtigung Nr. .... des Hauptzollamts in .....  
 vom ..... 19..... unversteuert abgesandt worden an .....  
 ..... in .....

[illegible]

Für <sup>meinen</sup>  
unseren Betrieb ist zuständig das ..... Zollamt in .....  
(vollständige Bezeichnung und Sitz der zuständigen Zollstelle)

(Ort und Tag) ..... (Firma) .....

(Unterschrift) .....

Gedruckt 1930  
 Ⓢ Din 476 A 3

An das Zollamt ..... in .....

Aus <sup>meinem</sup> <sub>unserem</sub> Betriebe sind auf Grund der Bezugsberechtigung Nr. .... des Hauptzollamts in ..... vom ..... 19..... unversteuert abgesandt worden an ..... in .....

[illegible]

Für <sup>meinen</sup> <sub>unseren</sub> Betrieb ist zuständig das ..... Zollamt in .....  
(Ort und Tag) ..... (Firma) .....  
(Unterschrift) .....

Gedruckt 1930  
 ⌘ Din 476 A 3

Duplikat

74/50/39

13. 5. 39

18

An Sachgebiet F ausw. / F28

unter Akte Siegm. Sandberg zitiert,  
 bezieht Helma Sandberg Suba auf alles unter  
 Druck und nun der Fr. W. Habmeyer, B.G.  
 in Aufzählung an Frau Eckstein gemeldet.

J. A.  
 ger. Stenb.

13. 5. 39  
 FVg.



- d.) Wo hat seine Familie ihren <sup>Zwecke?</sup> ständigen Wohnsitz und wo hält sie sich z.Zt. auf?
- e.) Ist er innerhalb der Firma frei Verfügungsberechtigt oder bei massgebenden Entscheidungen von anderen Personen oder Firmen abhängig (ggfls. von welchen und in welchem Umfange?)
- f.) Wer hat die Geschäftsleitung nach der Auswanderung des Inhabers übernommen?
- g.) Welcher Art sind die von der Firma getätigten Geschäfte und in welchem Umfange werden diese getätigt (Bilanz vorlegen!)?
- h.) Hat sich der Geschäftsumfang nach der Auswanderung des Inhabers verringert?
- i.) Arbeitet die Firma mit eigenem oder fremden Kapital?
- k.) Hat die Firma eigene Buchhaltung?
- l.) Ist die Firma im Handelsregister eingetragen? (Handelsregisterauszug vorlegen!)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

4. Febr. 1939.

*1. Kaufmann Selma Sandberg gefertigt.*  
F/ 18

1)

An die

Polizeibehörde - Einwohnermeldeamt

- Abt. VII -

H a m b u r g.

Betr.: Auswanderung-.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin  
der-/ die zuletzt in Brinkendorf 1 wohnhafte

Selma Sandberg polizeilich abgemeldet  
ist/sind.

*جا*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg      Hamburg, den  
(Devisenstelle)

An das

Finanzamt Hamburg

Betrifft: Ihre Mitteilung vom \_\_\_\_\_ (Gesch.Z. \_\_\_\_\_)

Jude Jüdin Juden .....

in gl. Firma, gl. Adr.....

und Ehefrau .....

geb. .... beide wonhaft .....

Mir ist bekannt geworden, dass der die Jude Jüdin Juden-

in gl. Firna, gl. Adr. *Sacubus 1*

..... und Ehefrau .....

..... geb. ....

beide wohnhaft.....

möglicherweise die Absicht hat haben auszuwandern. *in*

Ich bitte um Auskunft, welche in- und ausländischen Vermögenswerte des der Genannten bekannt sind und wo diese liegen. Sind dort nähere Tatsachen über <sup>die</sup> ~~Auswanderungsabsichten~~ des der Genannten bekannt? Da die Angelegenheit sehr eilt, bitte ich um eine sofortige Erledigung.

248 X 500 X 19.8.38



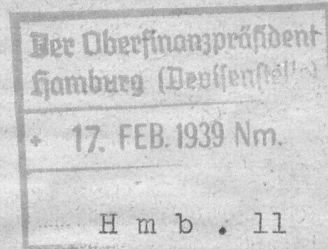


FA. Hmb.-St. Georg.  
210/1250 .

Hmb, 16. 2. 39 .

19

H. O F Präs. Hmb.  
- Devisenstelle -



3  
Auf das Ersuchen v. 4. Februar 1939

- F 28 -

Die Pfl. Selma S a n d b e r g , Sprinkenhof D III, ist zur Vermögensteuer nicht veranlagt. Eine Veranlagung zur Reichsfluchtsteuer ist ebenfalls nicht erfolgt. Es ist daher anzunehmen, daß nennenswertes Vermögen nicht vorhanden ist.

Der Umsatz für das Kalenderjahr 1937 aus dem früher betriebenen Südfruchtgroßhandel auf dem Deichtormarkt hat 14443 M betragen. Der Reingewinn aus Gewerbebetrieb ist in der abgegebenen Einkommensteuererklärung mit 1455 M aus = gewiesen. Die Veranlagung zur Einkommensteuer ist entsprechend durchgeführt worden.

Steuerrückstände sind nicht vorhanden.

Nach einem hier vorliegenden Schreiben von Frau M. Stahl, Anschrift wie vor, vom 17. November 1938 befand sich Pfl. damals in einem Sammellager in Polen und mußte das Geschäft im Februar 1938 aufgeben.

Im Auftrag

*M. L. ...*



20

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

4/

An die

Reichsbankhauptstelle Hamburg

Reichsbankstelle Hamburg - Altona

Reichsbanknebenstelle Hamburg - Harburg

Mit ist bekannt geworden, dass der die Jude-Jüdin Juden .....

*Selma Sandberg* .....

in gl. Firma, gl. Adr. *Winklerstr. 1* .....

und Ehefrau .....

geb. ....

beide wohnhaft .....

möglicherweise die Absicht hat haben auszuwandern. *ist.*

Ich bitte um sofortige Mitteilung, ob z.Zt. Export- und Transitforderungen offen sind. Sind weitere ausländische Vermögenswerte, Forderungen u. dergl. der Reichsbank angemeldet?

*5. zurück an F.H.*

*J.A.*  
*H.*

*4.2.39. La*

3 REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G  
-----

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
+ 13. FEB. 1939 Nm.  
Hdl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hoe/Stol

F 28

Betr.: Ihr Schreiben vom 4.2.39 Gesch.Zch.: F 26

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Selma S a n d b e r g , Hamburg, Sprinkenhof 1,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 10. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle



F 37.

Hamburg 11, den 18. II. 1939

StA HH/OF 314-15 / FVg3332 / 25

Betr. Auswanderung Sirgumer Sarnberg, Tibenias

- ) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- ) Paß/Pässe gesperrt
- ) Statistik erl.
- ) Kartei notiert
- ) Sachgebiet J zur Kenntnis

mit 33 im Ausland

1.) z.d.A. b.F/Ausw. lg Sirgumer Sarnberg, Tibenias

I. A.

L3

Die I.  
112.38

Sprinkenhof 1  
Sprinkenhof Portal D. III

unbekannt wohin verzogen.

A. Unbekanntlich wurde.

Hamburg, den 9. Feb. 1939

Der Polizeipräsident

- Einwohnermeldeamt -

Im Auftrag:

32. Pol. Rev.

Anfangspunkt Meldeamt

9. Feb. 1939

Polizeirevier.  
früher Wache 7 )

Der Oberstaatsanwalt  
Hamburg  
21. FEB. 1939 Nm.

Hamburg, den 18. Feb. 1939  
Der Polizeipräsident  
- Einwohnermeldeamt -  
J. A.

Hamburg, den 11. Februar 1939.

Der Hausmeister des Sprinkenhofes Robert Hesselbein teilte mir auf Nachfrage mit, daß Selma Sandberg am 31. Dez. 38 aus der gent. Wohnung ausgezogen u. nach Pollen, nähere Anschrift nicht bekannt, ausgewandert sei.

( Horeis ) Polizeihptwm. 4863

Horeis



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F 28
In Zuschriften gefl. angeben!

Betr: Auswanderung

Hamburg 11, den 4. Februar 1939

Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03  
Vorfachschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

An das Einwohnermeldeamt Der Polizeipräsident Hamburg	Hamburg 36
Eing. - 7. FEB. 1939 Vm.	Abteilung VII - Melde- u. Passpolizei
Xbt. _____ E. Nr. _____	Eing. 15. FEB. 1939
	Insp. _____ Nr. _____

Ich bitte um Auskunft, ob und ggf. wohin  
Selma S a n d b e r g,  
zuletzt wohnhaft Sprinkenhof 1  
polizeilich abgemeldet ist.

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*



1) Kenntnis flussamen.  
2) z. d. A. F/Ausr. Vp.  
Signiert v. Selma  
Sandberg.  
F.A.

Telegramm-Adresse:  
 für Hamburg: „Titanic“  
 „Bremen“ „Röhlig“  
 „Rotterdam“ „Röhlig“  
 „Stettin“ „Speditör“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit. 5th Edit. Improved  
 Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg  
 Dresdner Bank in Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

## RÖHLIG &amp; Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LUBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG

BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN

ROTTERDAM: RÖHLIG &amp; CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

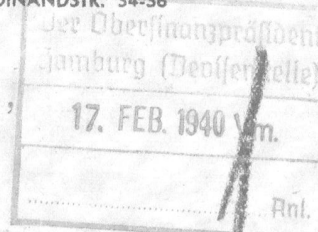
Abt. III Möbel/Ausland

U 29/5047

Ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1,  
FERDINANDSTR. 34-36

16. Februar 1940



Titl.  
 Der Oberfinanzpräsident,  
 Devisenstelle,

H a m b u r g  
 Gr. Burstah

Betr.: Auswanderer Selma Sandberg,  
 ehemals Hamburg 13, Isestr. 43

Im Mai v. Js. haben wir mit obigem Auswanderer einen Umzugstransport, welcher bestehend aus einem Liftvan im Hamburger Freihafen lagert, ab Wohnung Hamburg bis frei Ankunftsschiff Haifa abgeschlossen. Das Lagergeld bis zum 31. August 1939 hierfür wurde von Sandberg an uns bezahlt.

Mit heutigem bitten wir Sie nun uns die Genehmigung zu erteilen, die ab 1. September 1939 bis zum 31. Januar 1940 entstandenen Lagerkosten, welche monatlich RM 25.-- betragen, also 5 Monate a RM 25.--

= RM 125.--

aus dem s. Zt. an uns geleisteten Seefrachtdepot in Höhe von RM 234.-- entnehmen zu dürfen.

Ferner bitten wir Sie uns gleichzeitig Genehmigung zu erteilen, die nunmehr neu entstehenden Lagerkosten einstweilen für die Zeit vom 1. Februar 1940 bis zum 31. Mai 1940, 4 Monate a R M 25.--

= RM 100.--

ebenfalls aus diesem Depot entnehmen zu dürfen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
 19. FEB. 1940 (Devisenstelle) 519

Heil Hitler!

pro Röhlig &amp; Co.

1) hinsichtlichshalber an Sachgehalt R.

J. A.



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F 37

1.) Einsender Toppel.

Einzelgenehmigung

F 37/37873/40

gemäß §

Der. Ges. v. 12.12.38

Die Verfügung / Erwerb / Verwendung / Zahlung über  
RM. 125,- in Worten: --- RMR.  
wird,

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Ihren wehrgeliebten Herrn v. ...

Hamburg, den

22 FEB 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

ich will zu entsprechen

2.) z. d. H. F. Künzler

Wegang: 3332

„Fran Schmal, Hamburg  
Haifa“

J. H.  
ad

23. FEB 1940

22. FEB 1940  
F 37

Telegramm-Adresse:  
 für Hamburg: „Titania“  
 „Bremen“ „Röhlig“  
 „Rotterdam“ „Röhlig“  
 „Stettin“ „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit. 5th Edit. Improved  
 Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg  
 Dresdner Bank in Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36  
 Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

## RÖHLIG &amp; Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG

BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN

ROTTERDAM: RÖHLIG &amp; CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

Abt. III Möbel/Ausland U 29/5047 Fr./B

Ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1. den 12. März 1940.

FERDINANDSTR. 34-36

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,H a m b u r g ,  
Gr. Burstah  
Hindenburghaus.Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

13. MZ. 1940 Vm.

Anl.

Betr.: Ihre Genehmigung F 37/37873/40 v. 27.2.40  
 Auswanderer Selma Sandberg,  
 ehemals Hamburg, Isestr. 43.

Mit Heutigem bitten wir Sie, uns Ihre Genehmigung zu erteilen,  
 das ab 1.2.40 bis zum 31.3.40 für diesen Transport entstandene  
 Lagergeld, also 2 Monate a RM 25.-- =

RM 50.--,

aus dem Guthaben der Frau Sandberg, welches am 31.1.40 RM 109.--  
 betrug, entnehmen zu dürfen.

Heil Hitler !

ppa. Röhlig &amp; Co.:

Wir arbeiten auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Bedingungs- und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Speditoren“

Kog. 3332



Einzelgenehmigung

gemäß §.....  
Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F.....

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung <sup>über</sup>  
von

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

21. März 1940.

A b s c h r i f t.

F 37

Firma

R ö h l i g &amp; Co.,

H a m b u r g 1

Ferdinandstr. 34 - 36

Betr.: Ihre Anträge vom 12.3.1940Einzelgenehmigung F 37/37897/40

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung  
zur Verfügung und Verrechnung von  
RM 385.- ( i.W.: Dreihundertfünfundachtzig RM. )  
zu Lasten der Sperrforderungen folgender Auswanderer bei  
Ihnen:

- |   |         |
|---|---------|
| a)Hedi Sara Rosenthal, jetzt U.S.A.,            | RM 70.- |
| b)Dr.Salomon Isr.Rothschild, jetzt Sandschak, " | 55.-    |
| c)Frau Selma Sandberg, jetzt Iran,              | " 50.-  |
| d)Dr.Cäsar Isr.Philip, jetzt England,           | " 75.-  |
| e)Siegfried Schlewinsky, jetzt Australien,      | " 135.- |

RM 385.-  
=====

Zweck der Verrechnung: Begleichung aufgelaufener Lager-  
kosten.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach  
ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam,  
in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie  
ist nicht übertragbar.

Im Auftrag

gez.von R u m o h r

ab/

46